

Tagesordnungspunkt 2

Brennholzpreis im Kommunalwald ab dem Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund der gestiegenen Kosten bei der Holzernte besteht die Notwendigkeit auch die Brennholzverkaufspreise in allen Ortsgemeinden und Städten unserer Verbandsgemeinde anzupassen. Die Nachfrage hat nach Auskunft unseres zuständigen Forstamtes sprunghaft zugenommen.

Im Gemeinde- bzw. Stadtwald obliegt die Festlegung des Holzpreises den jeweils waldbesitzenden Gemeinden.

Herr Scheffer – Leiter des Forstamtes Bad Sobernheim – hat Sie bereits im Rahmen einer Email am 08.09.2022 diesbezüglich in Kenntnis gesetzt und mit nachfolgendem Text über die Preisgestaltung des Forstamtes im Staatswald informiert:

„Aus dem **Staatswald** wird die Bestellmenge für Brennholz in diesem Jahr grundsätzlich auf 10 Festmeter (entspricht etwa 14 Raummeter) je Haushalt begrenzt. **Unser Preis für Hartholz-Mischpolter wird mit 68 €/fm veranschlagt** (Eiche, Buche, aber auch Birke, Esche, Ahorn inkl. geringe Mengen sonstiges Holz). **Weichholz** (Weide, Linde, Erle) und Nadelholz **wird für 55 €/fm abgegeben**. Die Flächenlospreise je Raummeter leiten sich vom Polterholzpreis ab und variieren je nach Holzanfall, Holzstärke und örtlichen Begebenheiten.“

Beschluss:

a) Der Ortsgemeinderat Merxheim beschließt die Preisgestaltung des Forstamtes Bad Sobernheim für den Holzverkauf im Staatswald, **auch für den Holzverkauf im gemeindeeigenen Wald, anzuwenden.**

~~**b)** Der Ortsgemeinderat Merxheim legt den Brennholzpreis auf _____ €/fm für _____ Hartholz und auf _____ €/fm für Weichholz fest.~~

c) Der Ortsgemeinderat Merxheim beschließt den Brennholzeinschlag (Hart- und Weichholz) auf 10 Festmeter zu begrenzen.

d) Der Ortsgemeinderat Merxheim beschließt Brennholz vorrangig an Haushalte ihrer Ortsgemeinde abzugeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
15 Ja-Stimmen